



sakrallandschaft

innerschweiz

[www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch)

[www.facebook.com/SakrallandschaftInnerschweiz](https://www.facebook.com/SakrallandschaftInnerschweiz)

## Newsletter November 2017

„Möchte die Zeit teilen“

Seit knapp zwei Monaten begleitet Pfarrer Jakob Zemp auf Heiligkreuz die Besucherinnen und Besucher des bedeutendsten Wallfahrtszentrum im Entlebuch. Erfahren Sie im Interview mehr über ihn und seine Arbeit.



**Herr Zemp, was bedeutet für Sie der Wallfahrtsort Heiligkreuz? Was berührt Sie persönlich auf Heiligkreuz?**

*Heiligkreuz ist für mich seit Kindheit ein wichtiger Ort, da ich in Escholzmatt aufgewachsen bin. Ich staune heute, dass an einem abgelegenen Ort auf über 1100 m.ü.M. ein Ort entstehen konnte, der eine so grosse Ausstrahlung über Jahrhunderte hinweg behalten konnte. Was mich an diesem Wallfahrtsort ausser der Verehrung des Heiligen Kreuzes weiter berührt, ist die Stille und Ruhe und auch die Weitsicht an diesem Ort. Hier kann man wieder ins Gleichgewicht kommen.*

**Auf welche Aufgaben freuen Sie sich als neuer Wallfahrtspriester?**

*Die Begegnung mit Menschen gleich welchen Alters und welcher inneren Einstellung, besonders die Begegnung mit suchenden Menschen, die nicht unbedingt eine fertige Lösung präsentieren möchten – mit solchen Menschen möchte ich die Zeit teilen. Ich möchte suchende Menschen im Suchen unterstützen. Der Raum der Kirche soll während des Tages für stille Besuche offen sein. Der franziskanische Geist, aus dem meine Vorgänger über 360 Jahre gelebt haben, soll weiterhin spürbar bleiben. Ich bin dankbar, wenn dies mir ein wenig gelingen könnte.*

**Haben Sie Ziele, welchen Sie auf Heiligkreuz erreichen möchten?**

*Wenn Sie das Wort „Ziele“ nennen, dann stelle ich mir eine Zielscheibe vor, die man unbedingt treffen muss, wo es keine Nullen und Querschläger geben darf, wo man immer ins Schwarze treffen muss. Solche Ziele möchte ich nicht erreichen. Vielmehr: Ein wichtiges Anliegen ist mir, die Lebendigkeit und die Vielfalt der Menschen, die das Heiligtum besuchen unterstützen und fördern. Gottsuchende Men-*

*schen sollen im Suchen unterstützt werden. Menschen sollen bewegt werden, ihr Suchen niemals aufzugeben. Dies unterstreicht die sehr eindrückliche Landschaft von Heiligkreuz: Hier ober kann man die Weite geniessen, die für mich ein Sinnbild dafür ist, dass die Botschaft der Bibel immer wieder eine neue Weite ermöglicht. Wer alles bereits gefunden hat und alles weiss – dem stehe ich mit einer Portion Skepsis gegenüber.*

*Ein wichtiges Ziel ist für mich die Tradition der Märzfreitage – im Besonderen des Karfreitages, aber auch die übrigen „Heiligkreuztage“ (Karfreitag, Kreuzauffindung, Margarethentag; Kreuzerhöhung).*

### **Wie sehen Sie die Zukunft des Wallfahrtsortes Heiligkreuz? Bedeutung von Wallfahrt in Zukunft?**

*Nach 362 Jahre Kapuzinerpaters, die hier gewirkt haben und die Spiritualität des Heiligen Franz von Assisi gelebt haben, werden sicher Änderungen eintreten. Dazu kommt noch, dass vor gut einem Jahr die Schwestern aus Ingenbohl ihr Ferienheim auf Heiligkreuz wegen Mitgliedermangel aufgeben mussten.*

*Eines soll weiter gehen: Heiligkreuz soll ein Ort der Stille und des Gebets bleiben Alle jene Menschen sollen hierher kommen dürfen, die ein Kreuz in welchem Sinne auch immer tragen müssen. Menschen sollen hier erfahren: Wir dürfen an einen Gott glauben, der das Menschenleben mit allen Höhen und Tiefen auf dieser unserer Welt durchschritten hat. Solange Menschen nicht einrosten und nicht nur an sich selber denken, wird es Wallfahrtsorte geben, Quellen für das Leben und Quellen für das Innere, für die Seele.*

### **Was wünschen Sie sich vom Verein Sakrallandschaft Innerschweiz?**

*Ich kenne diesen Verein noch zu wenig. Jedoch finde ich es sehr gut, dass es einen Verein gibt, der sich um die verschiedenen Wallfahrtsorte in der Innerschweiz bemüht. Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass die verschiedensten Angebote auf ihrer Homepage weiterhin sichtbar werden und dass die Verantwortlichen der verschiedenen Orten Sorge tragen zum Auftrag an ihrem Ortes, ihrem Heiligtum.*

Der Wallfahrtspriester von Heiligkreuz, Crispin Rohrer, hat auf Ende September 2017 seine Demission eingereicht. Jakob Zemp hat seine Nachfolge im Oktober 2017 angetreten. Er war in verschiedenen Pfarreien als Vikar und Pfarrer tätig. Vor seiner heutigen Tätigkeit als leitender Priester des Pastoralraums mittleres Entlebuch war er während acht Jahren Pfarrer in St. Theresia Allschwil, 16 Jahre Pfarrer in der Pfarrei St. Georg Sursee und während neun Jahren Pfarrer von Schüpheim.